

Ansätze (AIC)

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 21. Februar 2008, 10:36

Um das Fegefeuer noch etwas anzuheizen, auch meine paar persönlichen Kommentare zu dieser Sache.

Hypothese: Es wird einfach nicht klappen, dass sich das definierte Ziel alle Länder auf eine Karte zu bringen mit der AIC als Grundkonstrukt umsetzen lässt.

Wieso? Da gibt es verschiedene Gründe, die ich einfach mal versuche dar zu legen.

Die MNs bestehen ja nicht erst seit gestern. Über Jahre hinweg haben sich persönliche Sympathien und Antipathien heraus kristallisiert. Und auch wenn für manchen jetzt eine kleine Zuckerbäckerwelt zusammen brechen wird: Grimmberg ist nicht wirklich der beliebteste Mitspieler. Irgendwo hat er sich selber glaube als "Erzsatan" bezeichnet und diesen Titel möchte ihm, nehme ich mal an, niemand absprechen. Da die AIC nachweislich sein Baby ist, haben viele Personen einfach Skrupel sich darauf ein zu lassen - unter anderem auch ich. Natürlich hat die AIC eine sehr gute Grundlage, ist gut durchdacht und macht auch was her. Selbst der Grimmberg hat *anscheinend* keinen entscheidenden Einfluss mehr, aber trotzdem ist sein Einfluss allgegenwärtig. Es gibt sicherlich viele Mitspieler, die ihm einfach diesen persönlichen Erfolg nicht gönnen, aber garantiert noch viel mehr, die einfach schiere Panik haben sich so auf ihn einzulassen und ihm zu vertrauen.

Zudem würde die AIC als "Sieger" auserkoren werde, was mir relativ gleich wäre, aber viele andere Personen, die sich in den einzelnen Kartenorganisationen engagieren, definitiv gegen den Strich gehen würde. Selbst wenn es nur eine subtile Empfindung wäre, würde dies dazu führen, das ein weiterer Teil, der zwar nichts gegen einen Grimmberg hat, aber sich mit seiner bisherigen Kartenorganisation identifiziert, persönlich unterlegen fühlen würde und schon deswegen sich gegen den Umzug sperren würde.

Weiterhin sind bestimmte Plätze auf der AIC - Karte schon vergeben, was wiederum einige Personen (man kann mich hier mit sicherlich einschließen) bei einem eventuellen Umzug als Nachteil empfinden. Man ist halt nicht von Anfang an dabei und kann sich "nur" noch

anschließen. Auch wenn es eigentlich nicht so ist, hat man alleine durch die nicht vorhandene freie Platzwahl das Empfinden, das man indirekt benachteiligt wird. Wieso das so ist? Keine Ahnung, müsste man mal einen Psychologen fragen, aber ich denke es hängt mit dem Urinstinkt zusammen, sich einen "Claim" zu stecken. Gerade bei uns, wo wir doch zu mind. 95% "testosteronverseuchte Neanderthaler" sind, wäre das imo besonders ausgeprägt.

Und ich denke, es gibt noch weitere Gruppen, die aufgrund verschiedenster, individueller Gründe sich einem Beitritt zur AIC verwehren würden.